

# SP Wädenswil

Jahresbericht 2025 / 2026



SP

## Jahresbericht Vorstand

Das vergangene Jahr war für die SP Wädenswil von besonderer Intensität geprägt: Wir haben uns engagiert für bezahlbares Wohnen eingesetzt, einen beherzten Wahlkampf geführt und gleichzeitig unsere Partei intern gestärkt und verjüngt.

### Wohnen als Schwerpunktthema

Das Thema Wohnen stand im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit. Bereits früh im Jahr 2025 beschäftigte uns die Frage, wie die SP Wädenswil konkret und spürbar für mehr bezahlbaren Wohnraum eintreten kann – sowohl politisch als auch in der direkten Begegnung mit der Bevölkerung.

Im Sommer 2025 starteten wir eine breit angelegte Bevölkerungsumfrage zum Thema Wohnen. Die Umfrage wurde haushaltweise in Wädenswil, Au, Hütten und Schönenberg verteilt – ein echter Kraftakt, den wir nur dank des tatkräftigen Einsatzes zahlreicher Mitglieder und Sympathisantinnen stemmen konnten. Ergänzend dazu organisierten wir mehrere Standaktionen am Wochenmarkt und vor der Migros, um im direkten Gespräch mit der Bevölkerung Präsenz zu zeigen und aufzuzeigen, dass wir nicht an ihr vorbeipolitisieren. Die Rückmeldungen waren ausgesprochen positiv – die Menschen fühlen sich mit dem Thema Wohnen ernst genommen und schätzen unser Engagement.

Die Ergebnisse der Umfrage präsentierten wir im Oktober 2025 an einem öffentlichen Auswertungsanlass mit Nationalrätin Jacqueline Badran – ein gelungener Abend, der die Dringlichkeit des Themas eindrücklich unterstrich und viel Resonanz in der Bevölkerung fand. Gestützt auf diese Erkenntnisse lancierten wir am 9. Januar 2026 die Initiative für mehr bezahlbaren Wohnraum in Wädenswil. Seitdem läuft die Unterschriftensammlung: Bereits über 800 Unterschriften sind zusammengekommen, und wir sind zuversichtlich, die angestrebten 1000 zu erreichen und dem Stadtrat übergeben zu können.

### Wahlkampf 2026 – engagiert und mit Haltung

Unter dem Slogan «Wir ergreifen Partei für Vielfalt statt Rendite» bestritten wir einen lebendigen und von echter Überzeugung getragenen Wahlkampf. Die Vorbereitung begann früh: Bereits im Juni luden wir potenzielle Kandidierende zu einem ersten Info-Anlass ein, um ihnen das Gemeinderat-Mandat näherzubringen und neue Gesichter zu gewinnen. Es folgten eine intensive Findungsphase und schliesslich die Nominations-Parteiversammlung vom 4. November 2025, an der wir eine starke, vielfältige Liste verabschiedeten.

Zu den Highlights des Jahres zählten: Info-Anlass für Kandidierende zur Mobilisierung neuer Kandidaturen; Bevölkerungsumfrage mit begleitenden Standaktionen an Wochenmarkt und Migros; Anlass «Spass mit Politik» Tombola, Versteigerung und Musik im Büelenkeller; Nominationsversammlung und Wahlaufaktfeier (4. November 2025); Kandidatag zur Koordination aller Kandidierenden; Gleichstellungsanlass mit Leandra Columberg; Fondueplausch im Volkshaus (16. Dezember 2025) als geselliger Jahresabschluss.



## Wahlergebnis und Ausblick

Bei den Gemeindewahlen vom 12. April 2026 verloren wir knapp einen Sitz im Gemeinderat – mit einem Abstand von lediglich 122 Stimmen. Dieses Resultat schmerzt, und wir nehmen es ernst. Gleichzeitig zeigt es: Wir waren sehr nah dran, und unser Wahlkampf hat seine Wirkung nicht verfehlt. Ein besonderer Dank gilt der Familie Hirzel, die uns am 12. April eine wunderschöne Wahlfeier geschenkt hat. Mit viel Herzblut und Gastfreundschaft haben sie einen Abend ermöglicht, der für uns alle unvergesslich bleibt – unabhängig vom Resultat. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Was uns besonders freut: Unsere Basis hat sich spürbar verjüngt. Wir konnten im Laufe des Jahres eine Reihe engagierter neuer Persönlichkeiten gewinnen, die bereit sind, sich für ein soziales Wädenswil einzusetzen – sei es auf der Kandidatenliste, bei Standaktionen oder in der Parteiarbeit. Diese Energie ist unser grösster Gewinn aus diesem Wahljahr.

Auf Exekutivebene freuen wir uns, Jonas Erni und Daniel Tanner als bewährte Stadträte in die neue Legislatur zu entlassen – beide stehen für eine progressive, offene und solidarische Stadtpolitik. Die SP Wädenswil geht mit Haltung, mit Freude und mit einer klaren Agenda in die kommenden Jahre: für bezahlbares Wohnen, für Nachhaltigkeit, sichere Schulwege und eine gerechte Integration. Wir ergreifen Partei für Menschen statt Rendite!



*Antonio Finger, SP Wädenswil, Präsident*



## Jahresbericht Newsletter, Website & Social Media

### Website ([www.spwädenswil.ch](http://www.spwädenswil.ch))

Seit Mitte 2025 präsentiert sich die Website der SP Wädenswil im neuen Design der SP Schweiz, zudem wurde sie auf Wordpress migriert. Wir profitieren mit dieser Lösung von einem klaren und übersichtlichen Design und einer Vielfalt an Funktionalitäten, die speziell für die Bedürfnisse einer Partei konzipiert sind, wie zum Beispiel Kampagnenseiten und Umfragetools.



Ich habe alle Artikel aus der alten Website migriert. Nach intensivem Nachbessern der über 500 Artikel, die sich in den letzten 20 Jahren angesammelt haben, konnte ich die neue Website am 1. Juli 2025 aufschalten. Bei den migrierten Dateien befinden sich auch die digitalisierten Ausgaben unserer Parteizeitung «So». Der Aufwand, diese samt ihrem jeweiligen Inhaltsverzeichnis ins neue Design zu übernehmen, hat sich gelohnt, auch wenn es ein paar «Mucken» gab. Die über 200 Ausgaben der letzten 50 Jahre findet man ab sofort unter der Archiv-Adresse <https://spwaedenswil.ch/publikationen/>. Vielen Dank an Patrick Reust, unserem So-Redaktionsleiter – er hat rechtzeitig aufs 50-jährige «So»-Jubiläum vor Ort in der Schweizerischen Nationalbibliothek Bern die ersten physischen Ausgaben digitalisiert. Unsere Website kann deshalb ebenfalls als Archiv für wertvolle Erinnerungen und Ereignisse aus der sozialdemokratischen Bewegung in Wädenswil betrachtet werden.

Für die Initiative «Für mehr bezahlbare Wohnungen in Wädenswil» konnten wir von den neuen Funktionalitäten der Kampagnenseite mit ihren Umfragetools profitieren. Wir haben damit im Vorfeld der Initiative den digitalen Rücklauf der Wohnumfrage im CMS der Website ausgewertet. Die Fragebogen wurden an alle Haushalte in Wädenswil, Au, Schönenberg und Hütten versandt. Insgesamt beteiligten sich rund 900 Personen per Post und online an der Wohnumfrage.

Im 2025 konnte ich 32 neue Beiträge auf unserer Website publizieren, darunter viele Artikel von Autor:innen des «So», dazu die Fraktionsberichte und Artikel zu aktuellen politischen Vorstössen und Anlässen. Leider ging bei der Migration der Website ein Analysetool des Leseverhaltens von Websitebesuchern vergessen, so dass ich fürs 2025 leider keine Rangliste der beliebtesten Artikel anbieten kann.

Ich bedanke mich bei Peter Huber, der mich als Stellvertretender Webmaster unterstützt.



## Newsletter

Im Jahr 2025 wurden 8 reguläre Newsletter versandt.

Der gesamte Verteiler umfasst 354 Abonnentinnen und Abonnenten.

## Social Media (sp.wädenswil)

Die SP Wädenswil ist auf Facebook und Instagram präsent. Auf Instagram konnten wir in den letzten Monaten rund 30'000 Aufrufe verzeichnen – ein erfreuliches Zeichen, dass unsere Inhalte wahrgenommen werden. Der meistgesehene Beitrag war das Wahlkampfvideo von Jonas Erni und Daniel Tanner, das besonders viel Resonanz erzeugte. Aktuell zählen wir 388 Followerinnen und Follower sowie 70 publizierte Beiträge.



*Edith Höhn, SP Wädenswil, Webmistress*

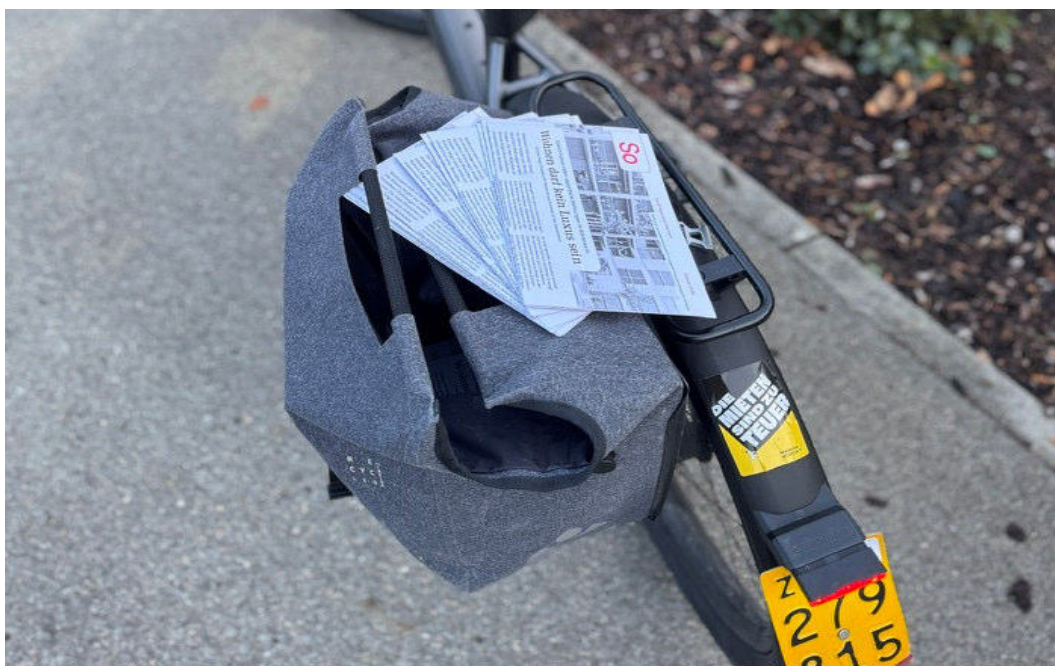


«So» – Die SP Wädenswil informiert

Die erste «So»-Ausgabe ist im Januar 1975 erschienen. Somit durften wir 2025 das 50-Jahre-Jubiläum feiern. Die Vorbereitungen dazu fanden noch 2024 statt und sind im entsprechenden Jahresbericht nachzulesen. Im Januar 2025 erschien dann unsere Jubiläumsausgabe im aufgefrischten Design. Nebst dem veränderten Aussehen ist das neue Layout flexibler und lässt mehr Freiheit bei der Text- und Bildanordnung. Zum Jubiläum erschien ein Interview mit Bea Gmür und Patrick Reust in der Wochenzeitung «P.S.». Als Reaktion auf diesen Artikel meldete sich die SP Bülach und hat mit Blick auf die kommunalen Wahlen drei Ausgaben einer eigenen Parteizeitung mit dem «So» als Vorbild produziert.

Ganz besonders erfreulich ist, dass Mitte Jahr die «So»-Redaktion mit dem Profi-Fotografen Martin Linsi erweitert werden konnte. Die markante Verbesserung der Fotografien, die zuvor meistens behelfsmässig vom Redaktionsleiter erstellt wurden, kann ab der September-Ausgabe genossen werden.

Im Jahr 2025 wurden vier Ausgaben produziert und in über 11'000 Wädenswiler Haushalte verteilt. Wir danken unserem bewährten Netzwerk von ungefähr 25 Verteilerinnen und Verteilern, ohne die das «So» nicht in dieser Form existieren könnte. Ein herzliches Dankeschön im Namen der gesamten Redaktion!



Sämtliche Parolen, egal ob kommunal, kantonal oder eidgenössisch, wurden im «So» rechtzeitig publiziert, bei wichtigen Vorlagen zusätzlich begleitet durch eigene Artikel. 2025 fanden vier Redaktionssitzungen statt und die wichtigsten Themen setzten sich wie folgt zusammen:

**Januar:** 50 Jahre «So», Ausgliederung Frohmatt, Energieverbund, Corinna Martinelli im GR

**Mai:** Indirekte Emissionen, Case Management, Freizeitanlage, Trinkwasserversorgung

**September:** Wohnen in Wädi, Kulturförderung, Kinder-Frühförderung, städtische Stromproduktion

**November:** steigende Mietkosten, Interview Jonas Erni als Stapi-Kandi, Portrait Antonio Finger, Baumallee an der Oberdorfstrasse, Bahnhof-Bauprojekt



Mein spezieller Dank gebührt der «So»-Redaktion und Ueli Schuwey für seine professionellen ehrenamtlichen Layout-Arbeiten. Meine Mit-Redaktor:innen Edith Höhn, Hans Roth und Martin Linsi leisten für jede Ausgabe einen riesigen Beitrag und sind, wie Ueli, für das Blatt nicht wegzudenken. Weiter bedanke ich mich bei Karin Signer für das zuverlässige Lektorat.

Und schliesslich bedanke ich mich bei allen, die regelmässig oder unregelmässig für das «So» schreiben und mithelfen, dass unsere Parteizeitung vielfältig und lesenswert ist.

*Patrick Reust, SP Wädenswil, «So» Chefredaktor*



## Jahresbericht Fraktion

### Finanzen mit Augenmass

Schwerpunkte lagen auf der Jahresrechnung 2024 sowie auf den Budgetdebatten für das Jahr 2026 für Stadt und Oberstufenschulgemeinde. Die Fraktion unterstützte eine verantwortungsvolle Finanzpolitik, die nicht nur auf einzelne gute Jahresabschlüsse blickt, sondern auch die längerfristige Entwicklung im Auge behält. Bei der OSW befürwortete sie eine moderate Senkung des Steuerfusses um 1 Prozent, sprach sich aber gegen weitergehende Steuersenkungen aus, weil angesichts steigender Schülerzahlen und anstehender Investitionen Zurückhaltung angezeigt bleibt. In der Stadt setzte sich die Fraktion für finanzpolitische Vernunft und gegen pauschale Kürzungen bei wichtigen öffentlichen Leistungen ein.

### Schule und Bildung als Daueraufgabe

Die Entwicklung der Schulen beschäftigte die Fraktion das ganze Jahr hindurch. In der Primarschule wurde die Reorganisation hin zum Rektoratsmodell aufmerksam verfolgt. Positiv aufgenommen wurde, dass sich der neue Leiter Bildung gut eingearbeitet hat. Auch Infrastrukturthemen blieben präsent, etwa beim Schulhaus Ort, beim Ersatzneubau Untermosen oder bei den anstehenden Investitionen im Steinacher. Die Fraktion bekräftigte dabei ihre Haltung, dass eine gute Schule ausreichende Ressourcen und eine funktionierende Infrastruktur braucht.

### Soziale Verantwortung und bezahlbarer Wohnraum

Die Fraktion setzte sich weiterhin dafür ein, dass Wädenswil nicht nur für Gutverdienende attraktiv bleibt. Ein wichtiges Thema war die Unterbringung von Asylsuchenden und Notwohnungen. Die geplanten Unterkünfte im Neubüel wurden als notwendig beurteilt; eine Streichung des Kredits lehnte die Fraktion klar ab. Auch bei der Alterssiedlung Bin Rääbe unterstützte sie die vorgelegte Sanierung und Erweiterung, weil bezahlbarer und würdiger Wohnraum im Alter für Wädenswil zentral bleibt. Die Fraktion machte dabei deutlich, dass soziale Verantwortung nicht nur in Grundsatzdebatten, sondern ganz konkret bei Wohnraum, Betreuung und Infrastruktur sichtbar wird.



## Energie und Klima

Auch Energie- und Versorgungsthemen nahmen 2025 breiten Raum ein. Die Fraktion begleitete die Diskussionen zum Wärmeverbund, zur sozialen Verträglichkeit der Energiepolitik sowie zu den städtischen Werken. Beim Budget 2026 stellte sie sich gegen unverhältnismässige Eingriffe in die Wasserversorgung und gegen eine Reduktion des Anteils erneuerbarer Gase. Für die Fraktion war klar, dass Klimaziele und Versorgungssicherheit ernst genommen werden müssen und dass ökologische Fortschritte nicht leichtfertig zurückgedreht werden dürfen. Gleichzeitig betonte sie, dass die Energiepolitik für die Bevölkerung tragbar bleiben muss.

## Öffentliche Leistungen nicht kaputtsparen

Wiederholt stellte sich die Fraktion gegen Kürzungen bei Angeboten, die für das öffentliche Leben wichtig sind. Dies zeigte sich etwa bei der Stadtbibliothek, deren Bedeutung als offener Ort der Begegnung ausdrücklich betont wurde, oder bei den Bädern, wo die Fraktion Kürzungen ablehnte, um Qualität und Zugänglichkeit zu erhalten. Auch bei anderen Geschäften zog sich diese Haltung durch: Öffentliche Leistungen sollen effizient geführt werden, dürfen aber nicht auf Kosten ihrer eigentlichen Aufgabe geschwächt werden.



*Peter Huber, SP Wädenswil Fraktionsvorsteher*



## Jahresbericht Stadtrat Werke

Das Jahr 2025 steht für meinen Aufgabenbereich als Vorsteher der Werke Wädenswil im Zeichen des sozial-ökologischen Aufbruchs. Mit der Gründung des Seewasser-Energieverbundes ist es gelungen, ein zentrales Zukunftsprojekt aus der Planungsphase in die konkrete Umsetzung zu überführen. Dieses Generationenprojekt zeigt exemplarisch, wie eine fortschrittliche und sozialverträgliche Energiepolitik gestaltet werden kann: klimafreundlich, langfristig bezahlbar und im Dienst der Bevölkerung.

Nach dem deutlichen Ja der Stimmberechtigten wurden im Berichtsjahr die organisatorischen und rechtlichen Grundlagen geschaffen, um den Energieverbund erfolgreich aufzubauen. Die gewählte Trägerschaft stellt sicher, dass die öffentliche Hand eine starke Rolle behält und die Energieversorgung nicht kurzfristigen Profitinteressen überlassen wird. Stattdessen setzen wir auf Versorgungssicherheit, Preisstabilität und ökologische Verantwortung. Mit der Nutzung von Seewasser als erneuerbarer Energiequelle geht Wädenswil nun einen konsequenten Schritt hin zu Netto-Null und stärkt gleichzeitig die regionale Wertschöpfung.



Mit dem Baustart wurde sichtbar, dass dieser Wandel konkret wird. Die Energiewende ist kein abstraktes Ziel mehr, sondern nimmt in Wädenswil greifbare Formen an. Damit schaffen wir nicht nur eine nachhaltige Infrastruktur, sondern investieren auch in die Lebensqualität künftiger Generationen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Ausbau der Dienststelle Nachhaltigkeit. Diese wurde im Berichtsjahr gezielt gestärkt und weiter verankert. Denn Nachhaltigkeit bedeutet mehr als Umweltpolitik. Es geht um das Zusammenspiel von ökologischer Verantwortung, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Vernunft. Die engere Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Abteilungen sorgt dafür, dass diese Perspektiven in allen städtischen Projekten konsequent berücksichtigt werden.

Neben diesen strategischen Fortschritten wurde auch die Grundversorgung weiterhin zuverlässig sichergestellt. Eine hochwertige Trinkwasserversorgung, funktionierende Entsorgungsstrukturen sowie stabile Energie- und Versorgungsnetze sind zentrale öffentliche Aufgaben. Sie gehören in starke öffentliche Hände und bilden die Basis für Chancengleichheit und Lebensqualität in unserer Stadt.



*Jonas Erni, SP Wädenswil, Stadtrat Werke*

## Jahresbericht Stadtrat Gesellschaft

Mein viertes Amtsjahr war geprägt von der konsequenten Weiterentwicklung zentraler Projekte sowie der Umsetzung wichtiger sozial- und gesellschaftspolitischer Schwerpunkte für Wädenswil. Im Zentrum stand dabei stets das Ziel, unsere Stadt sozial, nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Dabei sehe ich mich getragen von einem gut funktionierenden Team.

Ein bedeutender Meilenstein war die Weiterentwicklung der integrierten Versorgung. Mit dem vom Stadtrat verabschiedeten Massnahmenpaket wurden die Weichen für eine langfristig tragfähige Gesundheitsversorgung gestellt. Der Grundsatz «ambulant vor stationär» wurde weiter gestärkt – mit dem Ziel, die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern und gleichzeitig den Kostenanstieg zu dämpfen. Die Infostelle Betreuung und Pflege konnte weiter professionalisiert und mit digitalen Instrumenten gezielt ausgebaut werden.

Auch im Bereich Digitalisierung konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Das stadtweite Parkplatzmanagement steht kurz vor der Umsetzung. Es schafft mehr Transparenz, ermöglicht eine effizientere Nutzung des öffentlichen Raums und berücksichtigt soziale sowie ökologische Anliegen gleichermassen.



Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Stadtentwicklung. In zentralen Projekten wie den Schulhäusern Untermosen und Gerberacher oder der Alterssiedlung Bin Rääbe konnte ich mich dafür einsetzen, dass soziale, ökologische aber auch ästhetische Kriterien verbindlich berücksichtigt werden. Eine vorausschauende Planung und qualitatives Wachstum bleiben entscheidend für die Entwicklung unserer Stadt.

Die Förderung der frühen Kindheit wurde mit einem umfassenden Massnahmenpaket weiter vorangetrieben. Insbesondere die Sprachstandserhebung bildet eine wichtige Grundlage für faire Bildungschancen von Beginn an. Ebenso bleibt die Unterstützung von Familien, Kindern und Jugendlichen ein zentrales Anliegen.

Die Stärkung der Vereine und des gesellschaftlichen Zusammenhalts war ebenfalls ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Der Entscheid für ein viertes Rasenspielfeld sowie Investitionen in die Sportinfrastruktur zeigen, wie wichtig uns lebendige Quartiere und ein aktives Vereinsleben sind.

Nicht zuletzt war mir die enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, mit Vereinen sowie innerhalb von Verwaltung und Politik ein grosses Anliegen. Transparenz, Dialog und partizipative Prozesse sind für mich zentrale Voraussetzungen für eine glaubwürdige und wirksame Politik.

Ich danke der SP Wädenswil, der Fraktion und dem Vorstand herzlich für die konstruktive Unterstützung und den engagierten Austausch. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für eine solidarische, lebenswerte und zukunftsfähige Stadt ein.



*Daniel Tanner, SP Wädenswil, Stadtrat Gesellschaft*



## Jahresbericht Primarschulpflege

Ein besonderer Meilenstein im Jahr 2025 war die offizielle Eröffnung des Neubaus auf der Schulanlage Ort. Damit setzen wir ein klares Zeichen: Wir investieren gezielt in zeitgemässe Lern- und Arbeitsbedingungen. Es ist ein moderner Lernort für zahlreiche Schülerinnen und Schüler entstanden sowie ein attraktiver Arbeitsplatz für einen Teil unseres Teams. Gleichzeitig treiben wir die Schulraumentwicklung konsequent weiter voran. Die Planung für den Ersatzneubau der Betreuung im Gerberacher sowie der Ersatzschulhausneubau Untermosen machen bedeutende Fortschritte. Insbesondere das Projekt Untermosen hat im vergangenen Jahr deutlich an Kontur gewonnen. Diese Projekte sind Ausdruck unseres Anspruchs, die Zukunft unserer Schule aktiv und verantwortungsvoll zu gestalten.

Im vergangenen Frühling stand im Rahmen der Gesamtweiterbildung das Thema Künstliche Intelligenz im Fokus – ein zentrales Zukunftsthema, das wir bewusst aufnehmen und gestalten wollen.

Auch auf struktureller Ebene wurden wichtige Weichen gestellt. Die Schulpflege hat mehrere neue Reglemente verabschiedet. Klare und verbindliche Rahmenbedingungen schaffen Transparenz, stärken das Vertrauen und sichern einen fairen Schulalltag.

Die drei Schulpflegerinnen – Veronika und Charlotte aus der Primarschule Wädenswil und Marie-Louise aus der Oberstufenschule Wädenswil – nahmen zudem abwechselungsweise an den Fraktionssitzungen der SP/EVP teil.

Gemeinsam stehen wir in der Verantwortung, diesen Weg konsequent weiterzugehen und unsere Schule mit Klarheit, Engagement und Weitblick in die Zukunft zu führen.



*Veronika Schwerzmann und Charlotte Zysset, SP Wädenswil Primarschulpflege*



## Jahresbericht Oberstufenschulpflege

Unter dem Motto «Um wachsen zu können, müssen wir Neues wagen und Veränderungen mit Offenheit begegnen» standen die zwei Schulprogrammtage kurz vor Ostern 2025. Mit dem Schulprogramm 2025–2030 hat die Oberstufe Wädenswil einen zukunftsorientierten und klar strukturierten Entwicklungsrahmen geschaffen. Ein wesentliches Element ist dabei die aktive Mitgestaltung der Mitarbeitenden. Mit dem neuen Schulprogramm etabliert die OSW eine lebendige, lernorientierte und adaptive Entwicklungsstruktur. Damit setzt sie ein klares Zeichen für eine Kultur der gemeinsamen Verantwortung sowie der Zukunftsorientierung.

Die Schulpflege konnte sich an diesen beiden Tagen nicht nur ihren eigenen Themen widmen, sondern sich auch mit den Mitarbeitenden über deren Projekte austauschen und so wichtige Kontakte pflegen.

Die gemeinsame Beurteilungspraxis mit individuellen Zielnoten ist Teil einer längerfristigen Schulentwicklung an der OSW. In den vergangenen Monaten ist diese Praxis jedoch verstärkt in den öffentlichen und politischen Fokus geraten. Ende Jahr wurde deshalb beschlossen, die Beurteilungspraxis ab Frühling 2026 extern durch die Firma Interface evaluieren zu lassen. Einerseits wird die Beurteilungspraxis dadurch gegenüber der Öffentlichkeit fachlich fundiert eingeordnet, andererseits dienen die empirischen Daten der gezielten Weiterentwicklung.

Das Pilotprojekt «Aufnahmeklasse» ist im Sommer 2025 gleich mit acht Jugendlichen erfolgreich gestartet. Bis Ende Jahr waren es schon 11 Jugendliche aus sieben verschiedenen Ländern, zwei konnten bereits in ihre künftigen Klassen teilintegriert werden. Im Frühling 2026 wird das Pilotprojekt evaluiert.



Die schon seit mehreren Jahren aktive Arbeitsgruppe Gesundheit hat ein neues Gesundheitskonzept erarbeitet, das der Schulpflege im Frühling 2026 zur Abnahme vorgelegt werden wird. Das Konzept legt Wert auf verschiedene Grundhaltungen, welche das Lernumfeld prägen und die persönliche Entwicklung der Schüler:innen unterstützen. Es werden gezielte Massnahmen und Angebote zur Entwicklung psychischer Stabilität (Resilienz), gesunder Umgang mit sozialen Medien, Sexualität und sexuelle Identität, körperliche Gesundheit sowie Stressbewältigung festgehalten.

Die Hitzewelle im Juni machte es einmal mehr deutlich: Die Innen- und Aussenräume der OSW sind nicht hitzetauglich. Temperaturen am Arbeitsplatz von über 30 Grad sind unhaltbar. Um für die Zukunft besser gerüstet zu sein, hat die Schulpflege auf bisher drei Ebenen Massnahmen ergriffen: Im Mitteltrakt wurde eine Beschattung der Oberlichter bewilligt. Ausserdem wurden mit zwei Planungskrediten für die Umgestaltung der Pausenplätze im Zentrum und die Erstellung eines Lüftungs- und Kühlungskonzepts die Vorarbeiten geleistet, damit die OSW-Räumlichkeiten auch in den zukünftigen Hitzeperioden nutzbar bleiben.

Das Wädenswilerhaus hat die Schulpflege weiterhin stark gefordert. Das strategische Ziel, eine neue Trägerschaft zu finden, wurde intern zwar bekräftigt, entsprechende Anfragen waren jedoch noch nicht erfolgreich.

Unter dem Motto «Gemeinsam versetzen wir Berge» hat der Förderverein Wädenswilerhaus auf dem Herbstmarkt das Anliegen und die Ideen zum langfristigen Erhalt des Hauses den interessierten Wädenswiler:innen nähergebracht.

An der OSW-Gemeindeversammlung Ende Jahr wurde einmal mehr der Steuerfuss diskutiert. Anstelle der von der GRPK beantragten Senkung um 2% setzte sich der Antrag der Schulpflege durch, nämlich eine Senkung um 1% – also von 17% auf neu 16%. Und dies vor allem dank der zahlreichen Unterstützung aus den Reihen der SP.

Meine erste Legislatur geht bereits dem Ende entgegen, und es heisst Abschied nehmen von zwei sehr geschätzten Kolleginnen: Yolanda Schibli mit ihrem ausserordentlichen Einsatz im Ressort Wädenswilerhaus sowie unsere einzigartige Präsidentin Verena Dressler verlassen die Schulpflege. Umso erfreulicher ist es, dass «unser» Oliver Schaer bald neue Impulse in der OSW setzen wird. Der neu gewählte Präsident Harald Lenz bringt bestimmt ebenfalls viel frischen Wind in unsere Behörde. Und das ist gut so.

Nach wie vor engagiere ich mich sehr gerne für unsere grossartige Oberstufenschule und freue mich auf die Herausforderungen der nächsten vier Jahre. Herzlichen Dank für eure Unterstützung.



*Marie-Louise Wong, SP Wädenswil, Oberstufenschulpflege*

